

Städtepartnerschaft mit Trogir

Michael Endes „Momo“ neu gedacht

Im Rahmen des Schulprojekts „Spektrum Zeit“ interpretierten die Achtklässler der Karlheinz Böhm Grund- und Mittelschule Michael Endes berühmtes Werk „Momo“ auf ganz eigene Weise. Die Aufführung Ende April entstand in Zusammenarbeit mit der Musikschule Vaterstetten und der Musikschule im kroatischen Trogir. Initiiert hatte das Projekt der Städtepartnerschaftsverein Trogir.

Die künstlerische Leitung des Ende April in der Karlheinz Böhm Grund- und Mittelschule aufgeführten Stücks übernahmen Philipp Jescheck und Barbara Galli-Jescheck. Die Jugendlichen setzten sich intensiv mit dem Thema Zeit auseinander und verbanden die literarische Vorlage mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit. Die Rolle der Momo wurde bewusst von mehreren Schülerinnen und Schülern dargestellt. Es entstand ein lebendiges und zeitgemäßes Bühnenstück, für das es vom Publikum viel Applaus gab.

Auch musikalisch war einiges geboten: Igor aus der 8. Klasse begleitete das Stück mit seiner E-Gitarre und die Chorklasse 2a mit Gesang. Johannes Leisl (Musikschule Vaterstetten) spielte Harfe, und Gabriela Buble aus Trogir saß am Klavier.

„Ihr habt Großartiges geleistet“, lobte Schulleiterin Andrea Dauth bei der öffentlichen Aufführung. Mit dem Projekt will der Städtepartnerschaftsverein nicht nur die internationale Verständigung fördern, sondern auch Menschen vor Ort zusammenbringen. „Solche Begegnungen sind wichtig – sie bereichern unser Zusammenleben“, betonte Branka Schröder vom Partnerschaftsverein. Zugleich stärke das Projekt auch das demokratische Miteinander vor Ort.



Michael Endes „Momo“ - eine beeindruckende Theateraufführung der Musikschulen von Vaterstetten und Trogir



Partnerschaft mit Trogir

L. Öttl

info@pvt2009.org

www.pvt2009.org